

- Bei den antiken Olympischen Spielen sollten die Männer sich hinsichtlich ihrer sportlichen Leistungen messen und nicht durch Waffen den Sieger ermitteln. Während der Durchführung der Spiele musste Waffenruhe herrschen. Dies war per Gesetz festgelegt.
- Der Autor gibt eine sehr anschauliche Beschreibung des Ortes, den er durch positive Eigenschaftswörter – häufig im Superlativ – hervorhebt. Der Ort wird zunächst als *clarum* und *sanctum*, der Hain als *iucundus* bezeichnet, die Tempel als *pulchra*. Nach der eindrucksvollen Beschreibung des Jupiter-Tempels teilt er sogar die Einschätzung der Griechen, die den Ort als *pulcherrimum atque sanctissimum omnium* ansahen. Stilistisch kommt seine Begeisterung vor allem in den Zeilen 2/3 und 8/9 zum Ausdruck (Anapher, Parallelismus.)

Übungen

- 1 Komparativformen: *acrioris* – *altior* – *asperior* – *clarius* – *crudelius* – *digniores* – *facilius* – *longius*

2 (A)

<i>clarus</i>	<i>clarius</i>	<i>clarissimus</i>
<i>pulcher, pulchra</i>	<i>pulchrior</i>	<i>pulcherrimus, pulcherrima</i>
<i>fortis</i>	<i>fortior</i>	<i>fortissimus</i>
<i>grave</i>	<i>gravius</i>	<i>gravissimum</i>
<i>asperi, -ae/-os, -as</i>	<i>asperiores</i>	<i>asperrimi, -ac/-os, -as</i>
<i>altam</i>	<i>altiore</i>	<i>altissimam</i>
<i>bonae</i>	<i>melioris/meliori/meliores</i>	<i>optimae</i>
<i>magni, -ae</i>	<i>maioris</i>	<i>maximi, -ae</i>

- 3 1. *beatiorem* – Ich habe geglaubt, dass niemand glücklicher sei als Dionysius. 2. *pulcherrima, optima* – Er besaß ein wunderschönes Haus, er hatte die besten Sachen/Dinge 3. *crudelissime* – Dennoch ging er höchst grausam gegen die Bürger vor. 4. *fortissimi* – Auch die tapfersten der Bürger wagten (nichts) nicht etwas gegen ihn zu sagen. 5. *melio*rem – Ich glaubte, dass sein Leben besser sei als meines. 6. *miserrimam* – Dann aber habe ich erkannt, dass er ein höchst unglückliches Leben führt.
- 4 *dexter* – rechts; *iucundus* – angenehm, liebenswürdig; *terribilis* – schrecklich; *aureus* – golden; *incolumis* – unverletzt, heil; *difficilis* – schwierig; *mortalis* – sterblich; *celer* – schnell; *strenuus* – kräftig, entschlossen; *clarus* – hell, klar, berühmt; *singulus* – einzeln; *diligens* – gewissenhaft, sorgfältig; *mollis* – freundlich, weich, angenehm; *asper* – hart, grob; *totus* – ganz; *alter* – der eine, der andere; *vetus* – alt; *utilis* – nützlich, brauchbar; *altus* – hoch, tief; *medius* – der mittlere; *tutus* – sicher, geschützt
Aufgrund der Bedeutung sind als nicht steigerbar anzusehen: *dexter, aureus, incolumis, mortalis, singulus, totus, alter, medius*.
- 5 Die Weiheinschrift gilt IOVI OPTIMO MAXIMO – „dem größten und besten Jupiter“. *libertas* – FREIHEIT (I), *spes* – HOFFNUNG (O), *crimen* – VERBRECHEN (V), *ops* – HILFE (I) = IOVI
- 6 Die Übung dient der Sicherung der bekannten Verbformen als Grundlage für die Einführung der Deponentien in der folgenden Lektion. Die Lösungen können mithilfe der Tabellen VI der Begleitgrammatik kontrolliert werden.

V

Vor Neid geplatzt

1. Einst erblickte ein Frosch ein Rind (einen Ochsen). 2. Von Neid auf solche (eine so große) Größe erfüllt (berührt) blies er sich auf. 3. Dann fragte er seine Kinder: „Bin ich [jetzt] größer (breiter) als das Rind?“ 4. Doch jene [sagten]: „Nein/Du bist [es] nicht.“ 5. Mit größter Anstrengung (Schwung/Ungestüm) spannte er seine Haut an und fragte noch einmal: „Bin ich jetzt nicht größer?“ 6. Jene verneinten/sagten nein. 7. In kürzester Zeit, während er sich zornig/in seiner Wut [noch] stärker aufblähen wollte, lag er mit zerplatztem Körper da. 8. So geht zugrunde, wer einem Mächtigeren gleich sein will.

Ann.: Zum Inhalt vgl. Phaedrus 1, 24 (*Rana rupta et bos*).